

**Deputation für Bildung**  
(staatlich)  
**Sitzungsprotokoll der 35. Sitzung**

16. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2003 - 2007

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
<b>19. April 2007</b>	<b>10.15 Uhr</b>	<b>11.00 Uhr</b>	Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

**Teilnehmer/innen:**

siehe anliegende Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- |       |  |               |
|-------|--|---------------|
| TOP 1 | Genehmigung der Tagesordnung   |               |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls vom 8. März 2007  |               |
| TOP 3 | Verschiedenes  |               |
| TOP 4 | Änderung des Bremischen Lehrerausbildungsgesetzes  | Vorlage L 254 |
| TOP 5 | Bericht zum Fortgang des 3/4 Plus-Projekts der Schulen im Land Bremen September 2005 – August 2006                 | Vorlage L 255 |
| TOP 6 | Qualifizierungsfonds des BAP (Unterfonds I.5)<br>Schaffung dualer Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche | Vorlage L 256 |
| TOP 7 | Sachstandsbericht zur Umsetzung der äußeren Fachleistungsdifferenzierung in der Sekundarschule                     | Vorlage L 257 |
| TOP 8 | Qualitätsprojekte an Schulen des Landes Bremen   | Vorlage L 258 |
| TOP 9 | Weiterführung der externen Evaluation für Bremer Schulen in 2005-2007  | Vorlage L 259 |

**TOP 1    Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

**TOP 2    Genehmigung des Protokolls vom 8. März 2007**

---

Das Protokoll vom 8. März 2007 wird ohne Änderung beschlossen.

**TOP 3    Verschiedenes**

---

1. Die Antwort auf die Frage von Frau Stahmann wie viele **Anträge auf die Anerkennung als Privatschule** derzeit vorliegen wurde versandt. Frau Hövelmann fragt, um welche berufliche Schule es sich handelt. Frau Dr. Martens erwidert, dass die Berufsfachschule „Tanz und Gymnastik“ einen Antrag gestellt habe. Herr Ravens fragt, ob es für die Bescheiderteilung Fristen gibt, die beachtet werden müssen. Frau Dr. Martens erwidert, dass dies nicht der Fall ist. Derzeit werden Gespräche mit der Schule geführt um den Antrag der Schule zu vervollständigen.
2. Die Senatsmitteilung „**Reformen in der Bildungspolitik**“ wurde verteilt.

3. Ein Bericht zur Umsetzung des **Frauenförderplans im Schulbereich** wurde verteilt.
4. **Die 36. Sitzung der Deputation für Bildung am 10. Mai 2007 wird abgesagt.**
5. Für die Zeit bis zur ersten Sitzung der Deputation für Bildung in der 17. Legislaturperiode setzt die Deputation für Bildung die bildungspolitischen Sprecherinnen bzw. Sprecher als „**Feriendeputation**“ ein.
6. Senator Lemke berichtet von einer Informationsreise hinsichtlich des „**Hamburger Hauptschulmodells**“. Ziel dieses Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss am Ausbildungsmarkt unterzubringen. Dieses Projekt soll auch in Bremen umgesetzt werden und an insgesamt fünf Bremer und einer Bremerhavener Schule eingeführt werden. Durch dieses Projekt sollen 60 bis 100 Jugendliche unterstützt werden.
7. Frau Böschen bittet den Zentralelternbeirat um eine kurze Einschätzung der Aktion „Schulpatenschaften“. Frau Kiese (ZEB) antwortet, dass alle Fraktionen sich an der Aktion beteiligen wollten. Die Parlamentarier reagierten auf die Aktion sehr unterschiedlich, auch bei den Schulen gab es sowohl sehr positive wie auch negativere Reaktionen. Von den Fraktionsbüros wurde die unglücklich Wahl des Zeitpunktes kritisiert. Vor diesem Hintergrund ist um eine Verlängerung der Aktion gebeten worden. Derzeit findet eine Abfrage bei den Schulen statt. Die Aktion soll in jedem Fall wiederholt werden, dann werden aber im Vorfeld intensivere Gespräche sowohl mit den Schulen wie auch mit den Parlamentarier geführt. Herr Rohmeyer berichtet, dass die CDU selbst eine regionale Zuordnung entwickelt habe. Teilweise haben sich die Schulen bedauerlicherweise sehr reserviert gegenüber den Besucherinnen und Besuchern verhalten. Frau Stahmann bemängelt, dass zunächst nicht klar gewesen sei, was tatsächlich die „Patenschaft“ umfasse. Frau Böschen ist der Auffassung, dass das Konzept in Absprache mit den Schulen und den Abgeordneten weiterentwickelt werden sollte. Frau Wangenheim berichtet, dass von Seiten der SPD-Fraktion die Rückmeldungen sehr positiv gewesen seien. Frau Kauertz findet die Idee sehr gut, vor allem da die nicht mit dem Bildungsbereich vertrauten Abgeordneten so einen Einblick in diesen Bereich erhalten haben. Frau Kiese (ZEB) bittet um Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge von Seiten der Abgeordneten.
8. Frau Stahmann berichtet, dass Bürgermeister Böhrnsen auf der **Personalversammlung der Lehrerinnen und Lehrer** andere Aussagen zum Thema Altersteilzeit gemacht habe, als die Behörde. Sie fragt, wie die Positionen des Senators zu diesem Thema ist. Senator Lemke erwidert, dass der Finanzsenator umgehend um eine Einschätzung der Vorschläge der GEW gebeten wurde. Sollte die Rückmeldung von Finanz positiv ausfallen, werde er sich dafür einsetzen, dass die Vorschläge umgesetzt werden.

---

**TOP 4     Änderung des Bremischen Lehrerausbildungsgesetzes**

**Vorlage L 254**

Frau Stahmann weist darauf hin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereits des öfteren ihre generelle Kritik am Bremischen Lehrerausbildungsgesetz geäußert habe.

**Beschluss (bei 2 Gegenstimmen von Bündnis 90/Die Grünen)**

Die Deputation für Bildung stimmt dem Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bremischen Lehrerausbildungsgesetzes gemäß Anlage 1 zu und bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft, diesen Beschluss dem Senat mit der Bitte um Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) weiterzuleiten.

---

**TOP 5     Bericht zum Fortgang des 3/4 Plus-Projekts der Schulen im Vorlage L 249  
Land Bremen September 2005 – August 2006**

**Beschluss**

Die Deputation für Bildung nimmt von dem Bericht der Verwaltung Kenntnis und befürwortet die Fortsetzung des Projektes über das Schuljahr 2006/2007 hinaus.

---

**TOP 6      Qualifizierungsfonds des BAP (Unterfonds I.5) Schaffung Vorlage L 250/G 199  
dualer Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche**

---

Frau Allers fragt, ob die schrittweise Einbeziehung Bremerhavens zeitnah erfolgen soll. Senator Lemke bejaht dies. Er erläutert weiter, dass man in Anlehnung an das bereits erwähnte „Hamburger Projekt“ beabsichtigt, die Schülerinnen und Schüler einzubinden, die wirklich einen Ausbildungsplatz haben möchten. Frau Böschen bemerkt, dass es sehr viele Projekte gibt, die sich mit diesem Themenfeld auseinandersetzen. Allerdings sind diese häufig untereinander nicht gut vernetzt. Senator Lemke stimmt zu, dass die Vernetzung der Projekte untereinander verbesserungswürdig ist. Er gehe davon aus, dass dies mit diesem Projekt besser organisiert werden könne.

**Beschluss**

Die Deputation für Bildung nimmt den Beschluss der staatlichen Deputation für Arbeit und Gesundheit zur Kenntnis.

---

**TOP 7      Sachstandsbericht zur Umsetzung der äußeren Fachlei- Vorlage L 257  
stundendifferenzierung in der Sekundarschule**

---

Frau Stahmann begrüßt die Vorlage und betont, dass die Schulen hierbei Unterstützung und Begleitung benötigen. Herr Birk (PR/Schulen) erläutert, dass hierdurch umfangreiche Konzeptionen erforderlich werden, für die dann an anderer Stelle Entlastungen gewährt werden müssen. Die KMK-Regelungen seien ihm nicht bekannt. Frau Kuhmann (ZEB) stimmt zu, dass ein Konzept zur Binnendifferenzierung vorgelegt werden müsse. Sie betont die Bedeutung der Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Herr Rohmeyer stimmt zu, dass ein ausgearbeitetes Konzept der Schulen wichtig ist. Die Schulen können hier auf Wissen zurückgreifen, das in den bereits durchgeführten Fortbildungen vermittelt wurde. Die Schulen sollten sich nicht nur auf eine Binnendifferenzierung konzentrieren, sondern auch auf eine äußere Differenzierung. Frau Stahmann vertritt die Auffassung, dass den Schulen die Art der Differenzierung freigestellt werden sollte. Wie eine Entlastung der Lehrkräfte tatsächlich ausfallen kann, muss noch überlegt werden. Senator Lemke erläutert, dass die angesprochenen KMK-Informationen über das Internet abrufbar seien.

**Beschluss**

Die Deputation für Bildung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

---

**TOP 8      Qualitätsprojekte an Schulen des Landes Bremen**

**Vorlage L 258**

---

Frau Allers lobt die gelungene Darstellung der Projekte. Sie bittet um Erstellung einer Liste aller an Schulen durchgeführten Projekte. Frau von Ilsemann erwidert, dass das neue Qualitätsreferat an einer solchen Aufstellung arbeitet. Frau Stahmann fragt, ob es einen Bericht zu den Evaluationsergebnissen gibt. Senator Lemke erwidert, dass die Berichte absolut vertraulich sind. Die Weitergabe von Informationen ist in diesem Fall durch die Vereinbarungen ausgeschlossen, und wäre seiner Auffassung nach kontraproduktiv, da es einen massiven Vertrauensverlust auslösen könnte. Frau Stahmann fragt, ob zusammenfassende Ergebnisse der Evaluation veröffentlicht werden können. Staatsrat Dr. Wewer verweist auf die Anlage 3 der Vorlage L 258 hin. Frau Stahmann bittet um eine detailliertere Auswertung. Senator Lemke schlägt vor, eine Darstellung der Ergebnisse der Evaluation nach Abschluss der Ersten Evaluationsrunde im Herbst in die Deputation für Bildung einzubringen. Herr Birk (PR Schulen) hält die Evaluation für sinnvoll. Für problematisch hält er lediglich die weiteren

Evaluationen zu Einzelprojekten die fast zeit- und zum Teil inhaltsgleich stattfinden. Senator Lemke stimmt zu, dass derartige Dopplungen weitestgehend ausgeschlossen werden sollten. Frau von Ilse erläutert, dass in diesem Fall eine länderübergreifende Erhebung stattfand, so dass es in einem Einzelfall zu der beschriebenen Dopplung kam. Aufgrund der Bedeutung und Größe der zweiten Evaluation sei diese Dopplung bedauerlich, aber leider nicht immer vermeidbar. Frau Jansen fragt, ob die Aspekte der sonderpädagogischen Förderung zeitnah berücksichtigt werden. Frau von Ilse sagt hierzu einen Bericht im Herbst 2007 zu. Senator Lemke berichtet abschließend, dass auch das Ressort, z.B. der Bereich der Schulleiterdienstbesprechungen, extern evaluiert werden soll.

### **Beschluss**

Die Deputation für Bildung nimmt den Sachstandsbericht zu den Qualitätsprojekten im Lande Bremen zur Kenntnis.

---

### **TOP 9 Weiterführung der externen Evaluationen für Bremer Schulen Vorlage L 259 in 2005-2007**

---

### **Beschluss**

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht und die weitere Planung zur Kenntnis.

---

Senator

Sprecherin

Protokollantin